

Krankenhäuser begrüßen Investitionsprogramm

95 Millionen fließen an die Kliniken im Bistum Münster/Mittel sollen für Sanierung und IT-Infrastruktur genutzt werden

Münster (cpm). Die diözesane Arbeitsgemeinschaft der katholischen Krankenhäuser im Bistum Münster begrüßt das Sonderinvestitionsprogramm für Krankenhäuser und Pflegeschulen der nordrhein-westfälischen Landesregierung. Von insgesamt 750 Millionen Euro für die 342 NRW-Kliniken entfallen exakt 95.059.423,73 Euro auf die 52 katholischen Krankenhäuser im Bistum. „Diese finanziellen Mittel sind eine wichtige Unterstützung für unsere Krankenhäuser in Zeiten der Pandemie“, sagt Marcus Proff, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Krankenhäuser beim Diözesancaritasverband Münster.

Angesichts der jahrelangen strukturellen Unterfinanzierung sei die Kapitaldecke der Kliniken sehr dünn geworden und somit die Sonderzahlung dringend notwendig. Mit den Mitteln aus dem Sonderinvestitionsprogramm sollen laut Proff Maßnahmen zur energetischen Sanierung, zur Verbesserung des Brandschutzes sowie bauliche Umgestaltungen wie beispielsweise Patienten- und Badezimmer und Investitionen in die IT-Infrastruktur gefördert werden.

Die Pflegeschulen in NRW werden mit weiteren 250 Millionen Euro gefördert. Hier sei zu wünschen, dass kein Unterschied zwischen ehemaligen Krankenpflegeschulen und Altenhilfe-Fachseminaren gemacht wird, fordert Marcus Proff. Im Bistum Münster stellten 30 katholische Pflegeschulen eine hochwertige Ausbildung sicher.

089-2020 (hgw) 29. August 2020